

Quanos



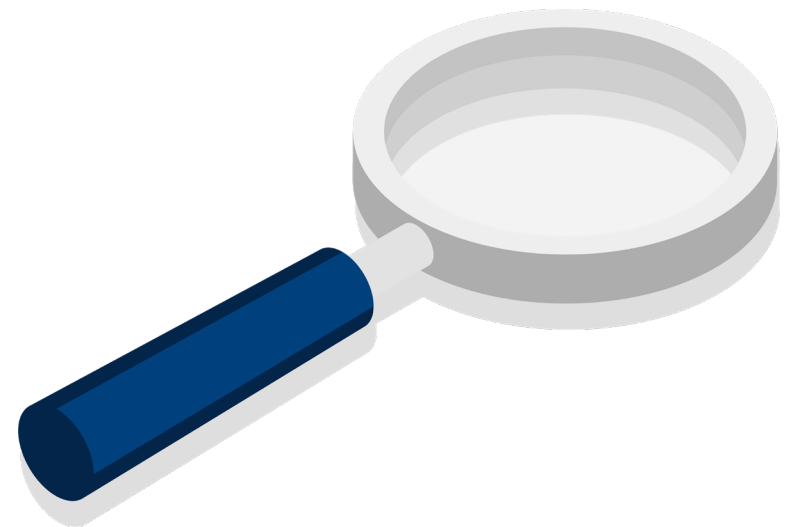
In Kooperation mit


Künstliche Intelligenz in der Technischen Dokumentation: die wichtigsten Do's und Don'ts

Inhalt

Einleitung	3
Diese Aufgaben kann die Künstliche Intelligenz für Sie übernehmen	5
Diese Vorteile bringt die KI-Nutzung in der Technischen Redaktion	11
Drei Do's für den Einsatz Künstlicher Intelligenz	13
1. Sie schaffen eine offene Kultur für KI in Ihrem Unternehmen.....	14
2. Sie achten auf den Schutz Ihrer Daten.....	16
3. Sie sind bereit, in das Thema KI tiefer einzutauchen.....	18

Drei Don'ts für den Einsatz Künstlicher Intelligenz	19
1. Sie übernehmen KI-Ergebnisse, ohne sie zu überprüfen.....	20
2. Sie gehen das Thema KI ohne Strategie an.....	21
3. Sie haben keine Idee von den Kosten.....	22
Fazit	19
Kontakt	25



Einleitung

Künstliche Intelligenz in der Technischen Dokumentation: die wichtigsten Do's und Don'ts

Als der KI-gestützte Textgenerator ChatGPT im November 2022 öffentlich und für alle kostenfrei zugänglich wurde, gab dies der Künstlichen Intelligenz einen enormen Schub – auch in der Technischen Dokumentation. Selbst wenn Unternehmen bereits seit Längerem KI-basierte Tools nutzen, zum Beispiel bei maschinellen Übersetzungen, sind die Einsatzmöglichkeiten von KI und die Chancen der Automatisierung sehr viel umfangreicher.

Unterschiedliche KI-Verfahren stehen bereit, um die Arbeit in Technischen Redaktionen effizienter zu gestalten und spezifische Herausforderungen zu lösen.



In diesem Whitepaper erfahren Sie, welche Aufgaben die Künstliche Intelligenz in Technischen Redaktionen übernehmen kann – von der Unterstützung in der Textarbeit bis zur automatischen Vergabe von Metadaten. Ihr Einsatz ist mit Chancen und Risiken verbunden. Worauf Sie achten und welche Fehler Sie vermeiden sollten, erfahren Sie anschließend in unseren „Do’s und Don’ts“.



Als Expertin für dieses Whitepaper stand uns Eva-Maria Wolf, Beraterin und Projektleiterin beim Quanos-Tochterunternehmen plusmeta, zur Verfügung. Die studierte Technische Redakteurin ist spezialisiert auf die Nutzung Künstlicher Intelligenz in der Technischen Kommunikation.

Diese Aufgaben kann die Künstliche Intelligenz für Sie übernehmen

Unterstützung in der Texterstellung und bei Übersetzungen

KI-basierte Textgeneratoren wie ChatGPT geben anhand eines Prompts, also eines Eingabebefehls, einen Text aus. Für Technische Redakteure, die in ihrem beruflichen Alltag oft mit Texterstellung befasst sind, kann Künstliche Intelligenz die Arbeit bedeutend erleichtern.

Mithilfe von ChatGPT können Technische Redakteure beispielsweise Vorlagen zur Gliederung einer Betriebsanleitung erstellen. Sie können sich außerdem Texte für bestimmte Handlungen ausgeben lassen, wenn diese immer gleich aufgebaut sind, oder auch Hinweise für eine bessere Lesbarkeit ihrer Texte erhalten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Inhalte zusammenzufassen oder umzuformulieren, zum Beispiel zu einem FAQ. Nicht umsonst kann man das Redaktionssystem SCHEMA ST4 mit einem Tool wie ChatGPT koppeln.

Außerdem lassen sich mithilfe von KI-basierten Tools Texte auf die Einhaltung bestimmter Regeln, zum Beispiel der Rechtschreibung und Grammatik, überprüfen. Per Klick erhält der Redakteur Vorschläge zu stilistischen Verbesserungen und Umformulierungen. Für diese Sprachprüfungen existieren aber bereits seit längerem ausgefeilte und bewährte Softwareanwendungen auf dem Markt, die sich auf die Technische Redaktion spezialisiert haben.

Seit einigen Jahren gewinnt die maschinelle Übersetzung in der Technischen Dokumentation an Bedeutung und auch an Qualität. Besonders für Vorübersetzungen ist der Einsatz von KI-Tools, die auf diese Aufgabe spezialisiert sind, geeignet.